

# IDEEN FÜR DEN TAG

## GEMEINSAM FEIERN

Dieser Tag ist nicht wie jeder andere. Und das Kommunionkind spielt an diesem Tag eine wichtige Rolle. Feiert den Tag bewusst mit ihm und für es:

- · Zieht euch schöne Sachen an.
- · Deckt den Tisch besonders feierlich.
- · Kocht das Lieblingsessen des Kommunionkindes.
- · Genießt am Nachmittag einen leckeren Kuchen.
- · Lasst das Kommunionkind heute die Hauptrolle spielen.



Foto: Pixabay



Foto: Leeb

## DIE KIRCHE BESUCHEN

Aktuell können wir nicht miteinander Gottesdienst feiern - aber die Kirchen sind für einen Besuch offen. Geht doch im Laufe des Tages gemeinsam als Familie für eine Weile in eure Pfarrkirche.

- ✓ **Betreten des Gotteshauses**  
(ich denke daran: Türe des Gotteshauses geht auf, Mund geht zu ☺!)
- ✓ Im Mittelgang **Begrüßung** von Gott und seinem Sohn Jesus Christus mit dem **Kreuzzeichen und Kniebeuge** „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen“ (Weihwasser gibt es zur Zeit aus Hygienegründen nicht, du kannst jedoch das Kreuzzeichen auch jederzeit ohne Weihwasser machen!)
- ✓ Sucht euch nun einen **Platz in den Bänken** aus und singt dort gemeinsam das Lied auf Eurem Liedblatt (s. Anlage):

**„Wo zwei, oder drei in meinem Namen versammelt sind“**

- ✓ Vater oder Mutter beginnt mit folgendem Gebet (bitte vorlesen):



Foto: Pfarrbriefservice

### Gebet:

*Jesus, eigentlich wollten wir hier und heute mit N. (Name des Kommunionkinds) und all den anderen Kommunionkindern ein großes Fest feiern. Wir wollten feiern, dass du uns an deinen Tisch eingeladen hast und im heiligen Brot ganz zu uns kommst. N. hätte heute eigentlich zum ersten Mal ganz dabei sein dürfen. Schenke uns Geduld zu warten – darauf, dass wir dieses Fest feiern dürfen und auf die vielen anderen Dinge, auf die wir gerade warten müssen. Lass uns spüren, dass du immer bei uns bist. Auch jetzt, hier und heute.  
Amen.*

- ✓ Schön wäre es, wenn ihr nun zum Lob Gottes, der die Welt so wunderbar geschaffen hat, gemeinsam das **Lied aus der Anlage**

**„Gloria, Ehre sei Gott“** singen würdet.

- ✓ Nun kommt der **Wortgottesteil der Andacht**, und ihr lest in verteilten Rollen das Evangelium zum 3. Sonntag der Osterzeit vor:

Teilt folgende Rollen auf:

**E** = Erzähler

**J** = Jesus

**A** = Apostel oder Jünger Jesu

**Schriftlesung: Nach Lk 24,13-35**

*E: Nachdem Jesus gestorben war, gingen zwei seiner Freunde aus Jerusalem weg, zurück nach Emmaus, wo sie zu Hause waren. Sie waren traurig und niedergeschlagen. Sie dachten:*

*A: Soviel hatten wir von Jesus erwartet. Er sollte uns befreien. Und jetzt? Jetzt haben sie ihn gekreuzigt, und alles ist vorbei.*

*E: Während sie so redeten, kam Jesus zu ihnen. Aber sie erkannten ihn nicht. Er fragte sie:*

*J: „Worüber redet ihr?“*

*E: Sie sagten:*

*A: „Weißt Du denn nicht, was in den letzten Tagen in Jerusalem geschehen ist? Sie haben Jesus von Nazareth gekreuzigt. Und wir dachten, er wäre unser Retter!“*

*E: Da begann Jesus, ihnen alles zu erklären: Dass alles so kommen musste, damit alle Menschen vom Tod befreit sind. Und er erklärte es ihnen aus den Heiligen Schriften. Es wurde Abend, und sie kamen in das Dorf Emmaus. Sie gingen in ein Haus. Jesus tat so, als wolle er weiter gehen. Da sagten sie:*

*A: „Herr, bleibe bei uns. Es wird schon dunkel, die Sonne geht schon unter.“*

*E: Da ging Jesus mit ihnen hinein. Sie bereiteten das Abendbrot vor. Da nahm Jesus das Brot, dankte Gott, brach das Brot und teilte es aus. In diesem Moment erkannten die Jünger:*

*A: „Das ist Jesus, der Herr. Er ist auferstanden. Er lebt! Er bricht mit uns das Brot wie beim letzten Abendmahl.“*

*E: Als sie ihn erkannten, konnten sie ihn auf einmal nicht mehr sehen. Aber sie waren so froh und sagten:*

*A: „Haben wir nicht schon unterwegs gespürt, dass er es ist, als er uns die Schrift erklärte? Uns wurde dabei ganz warm um´s Herz!“*

*E: Voller Freude machten sie sich sofort auf den Weg zurück nach Jerusalem. Sie kamen zu ihren Freunden und erzählten:*

*A: „Jesus lebt! Er ist nicht tot, wie wir dachten! Er ist auferweckt worden!“*

*E: Und die Nachricht verbreitet sich immer weiter.*

**E:** Wort des lebendigen Gottes.

**Antwort alle:** Dank sei Gott

Nun singt miteinander das Lied aus beiliegendem Liedblatt:

**Antwortruf: Du bist da, wo Menschen leben**

- ✓ Nun **erzählt euch gegenseitig:**
- was euch manchmal **traurig** macht...
  - welche Momente es in eurem Leben gibt, in denen ihr spürt, **Jesus lebt**, er ist bei mir!

- ✓ Nun schaut euch um in der Kirche, ihr werdet dort das **Plakat von euch Kommunionkindern finden.**
  - Haltet einen kurzen **Moment der Stille** und denkt an eure lieben Freunde!
  - **Betet** nun miteinander das Gebet, das der Herr selbst euch zu beten gelehrt hat:

### Vater unser

- ✓ Zum **Abschluss der Andacht** sucht nun die **Mutter Gottes-** oder die **Jesusstatue** oder das Bild davon auf, zündet dort eine **Kerze** an und sagt der Mutter Gottes und Jesus Christus in Stille alles das, was dir auf dem Herzen liegt – das kann ein Dank, eine Bitte oder... sein.



Foto: Kasche



## ✓ SEGENSWUNSCH



Foto: Pixabay

Gott gebe Dir -  
 für jeden Sturm einen Regenbogen,  
 für jede Träne ein Lachen,  
 für jede Sorge eine Aussicht  
 und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit,  
 für jedes Problem, das das Leben schickt  
 einen Freund, es zu teilen,  
 für jeden Seufzer ein schönes Lied  
 und eine Antwort auf jedes Gebet!

(Verfasser unbekannt)

- ✓ **Zum Schluss** singt noch das Danklied „**Vom Anfang bis zum Ende**“
- ✓ **Zu Hause** wieder angekommen, könnt ihr noch das zum Evangelium passende **Ausmalbild** (s. Anlage) anmalen.

## GOTTES BOGEN IN DEN WOLKEN - BILDERAKTION DER ERSTKOMMUNIONKINDER IM BISTUM

Liebes Kommunionkind, du bist nicht allein!  
Vielen Kindern im Bistum Augsburg (und darüber hinaus in ganz Deutschland und in vielen anderen Ländern) geht es so, dass sie ihr Fest der Erstkommunion nicht feiern können wie geplant. Wenn man alleine zu Hause ist, kann man das aber schnell vergessen.

Der Regenbogen in vielen **Fenstern** ist in den letzten Wochen zu einem Zeichen geworden:

**Du bist nicht allein!**

**Wir vergessen einander nicht!**

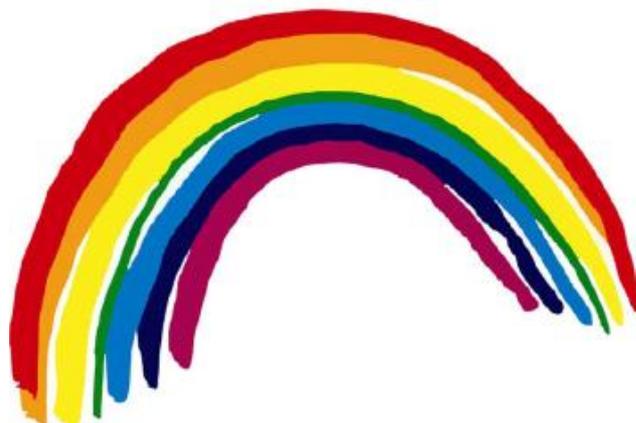
**Hab Mut!**

Der Regenbogen ist in der **Bibel** das Zeichen Gottes für uns Menschen:

**Ihr seid nicht allein!**

**Ich vergesse euch nicht!**

**Habt Mut!**



In vielen Kirchen gibt es Bilder und Plakatwände, die an die Kommunionkinder erinnern. Mach mit, ein solches Plakat für alle Kommunionkinder in unserem Bistum zu gestalten: einen großen, bunten Regenbogen, bestehend aus vielen, vielen Fotos eurer Hände.

### UND SO GEHT ES:

- ✓ Suche einen Hintergrund in einer der Farben des Regenbogens – **rot, orange, gelb, grün, blau** oder violett.  
Das kann z. B. ein Tuch sein oder ein farbiges Blatt Papier.
- ✓ Mache ein Foto deiner Hand vor diesem Hintergrund.
- ✓ Schicke das Foto bis zum 10. Mai 2020 an [aktion@beziehung-leben.de](mailto:aktion@beziehung-leben.de) und an [Ulrike.zenner@bistum-augsburg.de](mailto:Ulrike.zenner@bistum-augsburg.de)
- ✓ Wir gestalten daraus jeweils ein großes Plakat. Dieses wird seinen Platz in der Bischofskapelle in Augsburg und in den Pfarrkirchen Memmingsens finden und auch auf der Bistumshomepage an die Kommunionkinder erinnern.

**Wir freuen uns auf viele Bilder!**

Die Materialien wurden teilweise übernommen von der Hauptabteilung Seelsorge der Diözese Augsburg, Fachbereich Ehe- und Familienseelsorge. Weitere Informationen und Anregungen zum Glauben leben in der Familie finden Sie unter: [www.beziehung-leben.de/familie](http://www.beziehung-leben.de/familie)